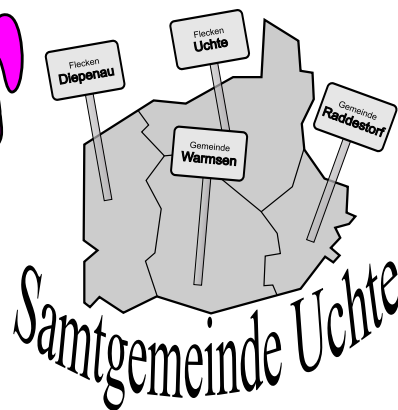


Geashtear



Die Kirche in Uchte,

... die auch in diesem Jahr wieder Schauplatz des Weihnachtsmarktes war.

Foto: M. Westermann

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bei der Kommunalwahl im September konnte die SPD durchweg positive Ergebnisse erzielen.

Wir bedanken uns bei allen Wählerinnen und Wählern, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben, und natürlich besonders bei denen, die uns tatkräftig geholfen haben.

Leider konnten nicht alle unsere Kandidatinnen und Kandidaten in die Kommunalparlamente ziehen. Wir hoffen aber, dass auch sie uns weiterhin unterstützen und gemeinsam versuchen, auch außerhalb der Räte unsere Ziele durchzusetzen.

Wir wünschen Ihnen für die bevorstehenden Feiertage alles Gute und ein erfolgreiches neues Jahr 2002!

Mark Westermann

SPD-Ortsvereinsvorsitzender

Radtour der SPD in Warmsen

Warmsen (ker) Auch dieses Jahr veranstaltete die SPD Warmsen ihre traditionelle Radtour. Mit der Museumseisenbahn ging es von Warmsen nach Rahden.

Das muss mal gesagt werden: Es war eine planmäßige Fahrt der Museumseisenbahn. Als wir in Warmsen zustiegen, war der mit zwei Wagen fahrende Zug proppenvoll. Wir sahen mit eigenen Augen, der sanfte Tourismus, wie ihn die Samtgemeinde Uchte anstrebt, zieht.

Von Rahden führte die Tour zur Windmühle Wehe. Dort stärkten sich die Teilnehmer mit frischem Pflaumenkuchen und besichtigten ausgiebig das Terrain der Mühle.

Mit weiteren Stärkungspausen an den Gaststätten Horstmann, Nordel, und Verbar, Essern, erreichten die Radler Hauskämpfen. Bei Buschmanns erwarteten uns Gegrilltes und gekühlte Getränke.

Lob und Kritik zur Plakataktion

Samtgemeinde (mw) Viele denken es - aussprechen tun es nur die wenigsten.

Mit der Plakataktion zur Kreistagswahl wollten wir ein wenig überspitzt auf die Misere aufmerksam machen: Fortschreitender Zentralismus (Sparkasse, Krankenhaus, regionales Raumordnungsprogramm) durch schwache bzw. keine Einflussnahme und Positionierung im Kreistag. Wir wollten zum Ausdruck bringen, dass uns die Missachtung stört, die unserer ländlichen Flächengemeinde entgegengebracht wird.

Wir wollen: In unseren Gemeinden wohnen, arbeiten und leben und nicht nur Teil eines Vogelschutzgebietes sein. Dazu müssen die Rahmenbedingungen geschaffen und nicht nach und nach abgebaut werden.

Viel Lob, aber auch Kritik gab es zu dieser Plakataktion. Jedenfalls konnte die SPD aus der Samtgemeinde Uchte erstmalig wieder zwei Personen in den Kreistag senden: Dr. Jochen Heidemeier und Reinhard Becker.



Das Plakat zur Kreistagswahl

... Ausdruck des Willens zur Einflussnahme im Kreis

Alter Bürgermeister auf Abruf wiedergewählt

Werner Bredemeier mit stehenden Ovationen aus dem Rat der Gemeinde WarmSEN verabschiedet.

WarmSEN (*hjb*) Bürgermeister in WarmSEN ist wieder Karl Mailand (67 Jahre, CDU), obwohl er bei der Kommunalwahl am 9. September nicht die meisten Wählerstimmen auf sich vereinen konnte. Zu Stellvertretern des Bürgermeisters wurden Thomas Kropp und Willy Schneider (beide CDU) gewählt. Ob diese Konstellation Bestand haben wird, darf bezweifelt werden, da ein Wechsel seitens der CDU wohl schon vorprogrammiert ist.

Auf Kritik des Vorsitzenden der Gruppe SPD und Bündnis 90/Die Grünen, Hans-Jürgen Buschmann, dass „die Gemeinde WarmSEN einen Bürgermeister auf Abruf nicht verdient hätte“, betonte Gemeindedirektor Dieter Sprado nochmals eindringlich, dass der Bürgermeister für die gesamte Wahlperiode vom Gemeinderat gewählt worden ist. Man darf in Zukunft gespannt sein, ob die CDU zu ihrem Wort steht und dem Appell von Dieter Sprado folgt.

Zuvor wurden die Gruppen und Fraktionen bekannt gegeben, wobei die SPD (4 Mandate) mit dem Bündnis 90/Grünen, Hanspeter Rohde, eine Gruppe bildet. Dadurch ergab sich für die Gruppe die Möglichkeit, durch Losentscheid ein weiteres Mitglied in den Verwaltungsausschuss zu entsenden. Diese Entscheidung verlief für die SPD positiv, so dass jetzt mit Hans-Jürgen Buschmann und Eckhard Block zwei erfahrene Ratsherren in den Verwaltungsausschuss einziehen.

Die Geschäftsordnung wurde nach jahrelangem und mehrmaligem Anmahnen der SPD dahin gehend geändert, dass bei Bedarf die

öffentliche Sitzung vor Eintritt in die Behandlung der Tagesordnungspunkte für eine Einwohnerfragestunde unterbrochen werden darf. Dabei dürfen nicht nur der Bürgermeister und der Gemeindedirektor auf die Fragen der Bürgerinnen und Bürger antworten, sondern auch einzelne Ratsmitglieder.

Die CDU-Fraktion stellte den Antrag, den Verwaltungsausschuss ratssoffen zu gestalten. Vermutlich hat sie Probleme, alle ihre zukünftigen und alten Bürgermeister in dem Verwaltungsausschuss unterzubringen. Sie wurde von Sprado darauf hingewiesen, dass dieses nicht Teil der Geschäftsordnung ist, sondern später in der Hauptsatzung geregelt werden müsste.

Beschlossen wurde, die Fachausschüsse in ihrer bewährten Form beizubehalten. Folgende Ratsmitglieder wurden von der SPD benannt:

Finanzausschuss:

Hans-Jürgen Buschmann und
Karsten Hormann

Bauausschuss:

Ramona Delikat-Kleine

Jugend-, Sport-, Sozial- & Kulturausschuss:

Eckhard Block (Vorsitzender) und
Karsten Hormann

Mit stehenden Ovationen und einer silbernen Krawattennadel wurde das langjährige (seit 1964) Ratsmitglied Werner Bredemeier verabschiedet. Wir danken, Ihm auch an dieser Stelle für seine hohen Verdienste zum Wohle der Gemeinde WarmSEN.



Ökologisch richtiges Anlegen eines Komposthaufens.

Uchte / WarmSEN (*ker*) Am 24. Aug. 2001 wurde bei H.-J. Buschmann von Mitgliedern eines Öko-Arbeitskreises das Anlegen eines Komposthaufens gezeigt.

Vereinfacht lässt es sich so erklären: Der Komposthaufen sollte immer an einem schattigen Platz angelegt werden, damit er nicht zu schnell austrocknet.

Grobes Material kommt nach unten in den Komposthaufen, dann wird schichtweise anderes kompostierbares Material aufgelegt. Grasschnitt und Laub dürfen in nicht zu dicken Schichten aufgebracht werden.

Zwischen die einzelnen Schichten wird Kalk gestreut, damit das Material besser verrottet. Um eine Anreicherung mit Mineralien und Stickstoff zu erhalten, können Hornspäne und Asche eingestreut werden.

Idealerweise sollte der Komposthaufen dann mit Stroh abgedeckt werden, das Stroh verhindert ein Austrocknen des Kompostes. Wenn es im Sommer sehr trocken ist, kann der Komposthaufen auch gewässert werden.

Im Februar 2002 ist eine Fortsetzung der Veranstaltungsreihe geplant. Dann soll das richtige Beschneiden von Ziergehölzen und Obstbäumen erklärt werden.



Die Gruppe aus SPD und Grüne

WarmSEN (*hjb*) Die über die Listen von SPD und Grüne gewählten Ratsmitglieder haben eine Gruppe gebildet.

Durch diese Konstellation können mehr Mandate in den Ausschüssen besetzt werden und so mehr Einfluss auf die Entscheidungen ausgeübt werden (siehe dazu oben stehenden Artikel).

In den nächsten fünf Jahren werden wir in den Rats- und Ausschusssitzungen eng zusammen arbeiten.

Auf dem Foto:

Eckhard Block, Hanspeter Rode, Hans-Jürgen Buschmann, Ramona Delikat-Kleine und Karsten Hormann (v.l.n.r.)

Foto: Rolf Wesemann



Endlich angekommen...

G. Leßmann, J. Engelking, C. Hoberg, D. Barg, C. Rodenberg, M. Kiese,
M. Schafmeier, W. Kehlbeck (v.l.n.r.)

Foto: R. Becker

Mit der Draisine unterwegs

Diepenau (je) Eine Wahlnachlese der etwas anderen Art veranstaltete die SPD-Abteilung Diepenau.

Auf Einladung des neu gewählten Kreitagsabgeordneten Reinhard Becker machten sich die Kandidatinnen und Kandidaten, die bei der Kommunalwahl für Gemeinde- bzw. Samtgemeinderat kandidiert hatten, auf den Weg nach Warmen. Dort wurde die Draisine, die Becker von den Museumseisenbahnern aus Rahden ausgeliehen hatte, auf die Schienen gebracht. Dann ging die Reise zurück Richtung Heimat.

Bei (kurzzeitigen) Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 25 km/h kam ein ganz schöner Fahrtwind auf, so dass manch einer froh war, als die Kräfte schwanden und die Fahrt etwas langsamer voran ging. Am „Hauptbahnhof“ Bohnhorst wurde ein kurzer Stopp eingelegt. Die Zeit wurde genutzt, um das Fachwerkgebäude des Heimatvereins Bohnhorst zu besichtigen und einen kleinen Umtrunk einzunehmen.

Die zweite Etappe fiel nach der „Stärkung“ natürlich erheblich leichter. Zumal bekannt war, dass am Bahnhof Lavelstlosh bereits die Vorsitzende des Heimatvereins, Annegret Trampe, mit warmem Kaffee und kaltem Grenzbotenschluck wartete.

Nachdem alle wieder aufgetaut waren, durfte eine Besichtigung des Bahnhofsgebäudes natürlich nicht fehlen. Dabei bestätigte sich wieder einmal, dass es eine Schande gewesen wäre, hätte der Bahnhof seinerzeit dem Bauhof weichen müssen.

Zum Abschluss traf man sich bei Manfred Schafmeier, der sein Gartenhaus zur Verfügung stellte. Dort wurden die von Reinhard Becker frisch geräucherten Forellen verzehrt – ein Genuss! Da die Veranstaltung als Dank für das Engagement bei den Kommunalwahlen gelten sollte, wurden die Forellen von Reinhard Becker und die Getränke von der Abteilung Diepenau finanziert.

Im Namen aller: Vielen Dank dafür!

Traditionelle Preisdoppelköpfe

Raddestorf/Warmen (rw) Auch im Jahr 2002 werden die SPD-Abteilungen Raddestorf und Warmen ihren traditionellen Preisdoppelkopf durchführen. Beide hoffen auf eine gleich gute Beteiligung wie in diesem Jahr! Am 8. Februar werden im Warmser Gasthaus Hartmann ab 19.30 Uhr die Karten gemischt und Punkte für die Preise gesammelt. Termin und Ort für das Doko-Turnier in Raddestorf lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Sie werden jedoch rechtzeitig in der Tagespresse sowie durch Aushänge bekannt gemacht.

Die (un)endliche Geschichte eines Radweges

Uchte (jpb) Im Jahre des Herrn 1992 brachte die gute Zusammenarbeit zweier Gemeinden, Uchte und Stolzenau, reife Ernte. Ein Radweg entlang der Bundesstraße 441 sollte beide Nachbarorte auch per pedale verbinden. Ein Antrag wurde gestellt und verschwand in einem Stapel, in einer Schublade, in einem Schwarzen Loch ?? Jedoch: Eine Idee, einmal gedacht, ist nicht wieder wegzudenken !

Viele Sommer und viele Winter später, im Jahre 2001, erreichte besagter Antrag die Oberfläche seines Stapels, seiner Schublade, seines Die Sonne, in Person von Frau Susanne Knorre, der Niedersächsischen Ministerin für Wirtschaft, Technologie und Verkehr, brachte das Problem an den Tag.

Die Eltern (Förderverein und Schulelternrat) einer Schule in Stolzenau nutzten den Besuch der Hohen Frau, um ihre Sorgen über die gefährlichen Fahrradfahrten vom Wohnort zum Schulort und zurück zum Ausdruck zu bringen.

Eine Prüfung wurde zugesagt und wirklich durchgeführt. Der verschwundene Antrag erblickte wieder das Licht des Tages.

Taten werden folgen: 2002 die Planung, danach möglichst schnell (??) der Ausbau, 2004/2005 vielleicht die Fertigstellung. „Schnell“ für ein schwieriges Problem ! Denn schließlich mussten z w e i Gemeinden, e i n Land und e i n Bund unter e i n e n Hut gebracht werden.



Ortsausgang Uchte - Richtung Nendorf

Nach dem Willen des Wirtschaftsministeriums wird hier der Radweg gebaut. Gerade bei anbrechender Dunkelheit ist die Strecke für Fahrradfahrer gefährlich. Welche Generation hat diesen Weg nicht schon einmal mit dem Fahrrad in Angriff genommen?

SPD Raddestorf sagt „DANKE“

Raddestorf (bk) Die SPD Raddestorf bedankt sich bei allen Wählerinnen und Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die Kandidaten Günter Meier, Bärbel Kahlert, Claudius Kunath, Wilhelm Ruch, Dietmar Beddig, Dieter Meyer und Rolf Wesemann errangen ca. 34% der abgegebenen Stimmen. Die SPD-Fraktion hat einen Sitz hinzugewinnen können. Damit ändert sich auch die Konstellation des Verwaltungsausschusses (VA), dem wichtigsten Gremium einer Gemeinde.

Mit Beginn der neuen Legislaturperiode verfügt die SPD nun auch in Raddestorf über einen stimmberechtigten Sitz im VA, den Rolf Wesemann, der zugleich Fraktionsvorsitzender ist und zum 2. stv. Bürgermeister gewählt wurde, wahrnehmen wird.

Während der Ratssitzung am 28. November 2001 wurden des Weiteren wieder folgende Fachausschüsse gebildet: der Finanz-, der Bau- sowie der Jugend-, Sport- und Kultur-ausschuss.

Dem Finanzausschuss wird Claudius Kunath angehören. Günter Meier wird, wie auch schon in der vergangenen Wahlperiode, als Mitglied des Bauausschusses die Interessen der SPD vertreten. Dem Jugend- Sport- und Kulturausschuss wird Bärbel Kahlert ange-



Die neue SPD-Fraktion in Raddestorf

v.l.n.r Rolf Wesemann, Günter Meier, Bärbel Kahlert und Claudius Kunath Foto: privat

hören. Sie ist zugleich Vorsitzende dieses Ausschusses. Dass die SPD in Raddestorf einen Ausschussvorsitz erhält, ist ebenfalls dem guten Wahlergebnis zu verdanken.

Als Vertreter der Gemeinde im Heimatverein der Samtgemeinde Uchte wurde Dietmar Beddig bestellt. Sein Vertreter ist Dieter Meyer. Bereits am 12. November hat der Samtgemeinderat auf unseren Vorschlag hin Wilhelm Ruch in die Versammlung des Wasserverbandes berufen.

Den wichtigsten Beschluss aus der konstituierenden Sitzung möchte ich nicht vorenthalten: **alle Ausschüsse tagen öffentlich!**

Wir werden unser Wahlversprechen umsetzen und den Bürgerinnen und Bürgern mit Rat und Tat zur Seite stehen – zum Wohl aller in der Gemeinde Raddestorf. Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2002 wünschen Ihnen und euch die SPD-Fraktion sowie die SPD-Abteilung Raddestorf.



Kurt Damke empfängt von Jürgen Sievers ein Dankeschön

Uchte (mw) Auf der Ratssitzung am 29. November wurde der langjährige Bürgermeister des Fleckens Uchte Kurt Damke verabschiedet. Die SPD bedankt sich für die gute und immer faire Zusammenarbeit: Glück auf, Kurt!

Erhöhung des Wasserpreises

Samtgemeinde (gl). Die bislang äußert günstigen Wasserpreise (1,45 DM/m³) im Versorgungsgebiet des Wasserverbandes "Nienburg-Süd" müssen demnächst erhöht werden.

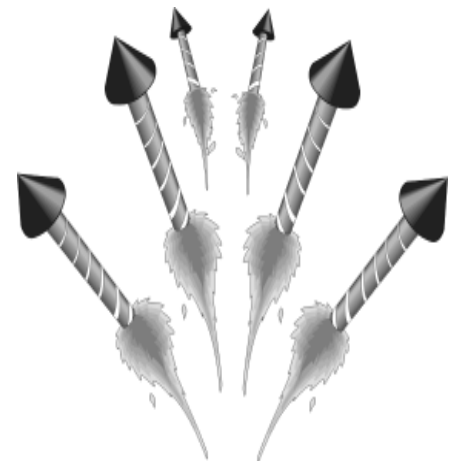
Bis zum Ende dieses Jahres wird eine Unterdeckung von ca. 170.000 DM aufgelaufen sein. Zur Abbau dieses Betrages und der Verhinderung einer weiteren Erhöhung der Unterdeckung ist eine Preiserhöhung von ca. 20 Pfg/m³ erforderlich.

Weitere wirtschaftliche Probleme ergeben sich aus der erforderlichen Sanierung des überalterten Trinkwassernetzes, die mit einem Kostenaufwand von 400000 DM zu Buche schlägt.

Auch diese Summe muss durch die allgemeine Wassergebühr gedeckt werden. Gravierender jedoch ist der erforderliche Neubau eines Wasserwerkes in Liebenau durch unseren Lieferanten IVG.

Eine nicht unerhebliche Erhöhung des Bezugspreises für unser Trinkwasser ist in diesem Zusammenhang abzusehen.

In der Summe werden all diese Faktoren in den nächsten Jahren wahrscheinlich einen Wasserpreis von ca. 1 Euro/m³ ergeben.





Die neue SPD-Fraktion im Flecken Uchte

v.l.n.r oben: Jürgen Sievers, Ulrich Finze, Kurt Beier, Mark Westermann

v.l.n.r unten: Peter Westermann, Renate Fessner, Dr. Jochen Heidemeier
(es fehlte: Klaus Seidemann)

Foto: Pescht, Lübbecke

Mehrheit für die CDU im Flecken Uchte denkbar knapp

Uchte (mw) Die SPD aus dem Flecken Uchte bedankt sich bei den Wählerinnen und Wählern, die der SPD zwei Mandate zusätzlich bescherten.

Auf nur noch eine Stimme ist die Mehrheit der CDU-Fraktion im Rat des Fleckens Uchte zusammengeschrumpft.

Mit gestärktem Selbstbewusstsein geht die SPD-Fraktion daher in die nächsten fünf Jahre. Wir wollen bei unseren Kernthemen Wirtschaftsförderung und Jugendförderung verstärkt Einfluss nehmen.

Auf der konstituierenden Ratssitzung am 29. November konnten folgende SPD-Ratsherrn den Vorsitz für Ausschüsse übernehmen: Mark Westermann (Finanzausschuss), Klaus Seidemann (Jugend-, Sport- und Kultur), Peter Westermann (Projektgruppe Gemeindeentwicklung).

Ulrich Finze (Fraktionsvorsitzender und stellv. Bürgermeister) und Jürgen Sievers bleiben weiterhin Mitglied im Verwaltungsausschuss.

Als neue Mitglieder heißen wir Kurt Beier und Peter Westermann in der Fraktion willkommen.



Die neue SPD-Fraktion in Diepenau

Vor der konstituierenden Sitzung des Rates Diepenau entstand das oben abgebildete Foto. Jens Engelking, Margret Verborg, Cord Hoberg, Reinhard Becker und Günter Leßmann. Aus dem Rat verabschiedet wurde Ulrich Barg.

Fahrradweg Maarortstraße

Diepenau (gl) Die Anbindung der Siedlungsgebiete Knickkamp und Eichenkamp an die Ortskerne von Lavelshof und Diepenau ist durch die Fertigstellung des ersten Abschnitts des Fuß- und Fahrradweges entlang der Maarortstraße fortgeschritten.

Endlich steht ein sicherer Weg für nicht motorisierte Verkehrsteilnehmer im gefährlichen Kurvenbereich des Klärwerkes Lavelshof-Diepenau zur Verfügung.

Damit wurde auch der Wanderweg durch das Diepenauer Amtsholz hin zum Landschaftssee in Lavelshof auf voller Länge vom fließenden Verkehr getrennt.

Unsere Ratsmitglieder werden sich dafür einsetzen, dass der Weg auf seiner vollen Länge von der Hauptstrasse bis zum Sudholzer Weg hergestellt wird.



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

Jedes Jahr wird in der Adventszeit beklagt, dass diese Zeit voller Hektik sei und es keine besinnliche Adventszeit mehr gäbe.



M.-L. Hemme
Mitglied des
Landtages

Dabei vergessen wir, dass wir selbst es sind, die etwas daran ändern können.

Nicht darüber klagen, ändert die Situation, sondern aktives Handeln. Politik lebt vom Gespräch miteinander.

Wer gemeinsam ein Problem durchleuchtet, hat auch ein gutes Fundament für eine Entscheidung. Dass es dabei unterschiedliche Meinungen gibt, ist selbstverständlich.

Dies gilt für deutsche Soldaten in Afghanistan, für Regelungen und Grenzen der Genforschung, für Schulreformen wie auch für die Themen vor Ort. Trotz aller Unterschiede ist es aber wichtig, sich so auseinander zu setzen, dass die andere Meinung respektiert wird und sich alle anschließend in die Augen schauen können.

So wünsche ich den neu gewählten Räten, dass sie die anstehenden Probleme nachhaltig lösen können. Ich wünsche ihnen auch, dass sie erfahren, dass freiwilliges Engagement Freude machen kann und diese Arbeit etwas Positives zurückgibt.

Ihnen allen wünsche ich eine nicht ganz so hektische Adventszeit, ein ruhiges Weihnachtsfest und ein gesundes, friedliches Jahr 2002.

Ihre
Marie-Luise Hemme, MdL



DM Ade, EURO willkommen

(gl) Die Deutschen himmeln sie heute noch an, und fast hätte sie "Deutscher Batzen" geheißen. Nach 53 Jahren verschwindet die DM auch als Zahlungsmittel und wird durch den EURO ersetzt.

Am Sonntag, dem 20. Juni 1948 ersetzte die DM die nahezu wertlos gewordene Reichsmark. Jeder Bürger der drei westlichen Besatzungsgebiete erhielt für 60 Mark Altgeld 40 funkelneue Deutsche Mark und weitere 20 DM vier Wochen später. Gleichzeitig wurde die Zwangsbewirtschaftung aufgehoben. Der Grundstein zum Deutschen Wirtschaftswunder war gelegt.

Zum Jahreswechsel verschwindet jetzt die DM auch als Zahlungsmittel, zeitgleich mit weiteren elf europäischen Währungen. Jedoch handelt es sich nicht um eine Währungsreform wie 1948, sondern lediglich um eine Währungsumstellung. Der Wert des Geldes bleibt in allen zwölf Staaten der EURO-Zone erhalten.



Wie auch Verbraucherverbände warnen wir deshalb vor dubiosen Geschäftemachern, die mit der Angst vor dem EURO auf Kosten unsicherer Mitbewohner ihr Schäfchen ins Trockene bringen wollen. Lassen Sie sich auf nichts ein und tauschen Bargeldbestände nur in Kreditinstituten in die neue Währung um.

Ansprechpartner

Ortsverein Uchte
Mark Westermann Tel. 05763 / 1683
Fritz-Reuter-Straße 13
31600 Uchte

Abteilung Diepenau
Cord Hoberg Tel. 05777 / 597
Nordel 27
31603 Diepenau

Abteilung Raddestorf
Günter Meier Tel. 05765 / 7179
Raddestorf 23
31604 Raddestorf

Abteilung Warmsen
Karl-Heinz Könemann Tel. 05767 / 93033
Warmsen 112
31603 Warmsen

Abteilung Uchte
Mark Westermann Tel. 05763 / 1683
Fritz-Reuter-Straße 13
31600 Uchte

Regelmäßige Termine

Der **SPD-Ortsverein Uchte** lädt seine Mitglieder regelmäßig zu einer öffentlichen Vorstandssitzung ein. Die Termine werden jährlich festgelegt und die Einladungen dann an alle Mitglieder verschickt.

Die **SPD-Abteilung Diepenau** lädt alle zwei Monate zu einer öffentlichen Versammlung ein, zu der alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind.

Die **SPD-Abteilung Uchte** veranstaltet am ersten Mittwoch im Monat einen politischen Dämmerchoppen, zu dem jeder herzlich willkommen ist. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr im Gasthaus „Unter den Linden“. Es sollen Erfahrungen ausgetauscht und Anregungen an die Politiker weitergegeben werden. Nächster Termin ist der 4. Januar 2002.

www.spd-diepenau.de
www.spd-raddestorf.de
www.spd-uchte.de
www.spd-warmsen.de

Herausgeber:

SPD-Ortsverein Uchte
Fritz-Reuter-Straße 13
31600 Uchte

Verantwortlich i.S.d.P.:

Mark Westermann
Fritz-Reuter-Straße 13
31600 Uchte

Chef vom Dienst:

Rolf Wesemann

Layout:

Rolf Wesemann
Mark Westermann

Druck:

Druck- und Werbeservice
Brandheide 234
31603 Diepenau

Auflage:

5700 Stück

Redaktion:

Hans-Jürgen Buschmann	hjb
Jens Engelking	je
Horst Kersten	ker
Günter Leßmann	gl
Bärbel Kahlert	bk
Rolf Wesemann	rw
Mark Westermann	mw
Dr. Juliane Petrich-Bauer	jpb

